

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Sabine G r o s s (SPD):

Angesichts der aufgehobenen Vergabeverfahren „Expressverkehr Ostbayern“ und „RE/Ex36“ frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Zugverbindungen zwischen München-Hof sowie München-Prag weiterhin zuverlässig zu gewährleisten, zumal die bestehenden Verträge der DB Regio (München-Hof) und Länderbahn (München-Prag) bereits 2027 auslaufen werden?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die bestehenden Verkehrsverträge „Expressverkehr Ostbayern Übergang, Los 1“ (München – Hof) mit DB Regio sowie „Expressverkehr Ostbayern Übergang, Los 2“ (München – Prag) mit der Länderbahn enden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) wird im Auftrag der Staatsregierung das Angebot von SPNV-Leistungen des Schienenpersonen-nah-verkehrs (SPNV) auf den beiden Relationen ab Dezember 2028 sicherstellen. Dazu bereitet die BEG entsprechende neue Übergangsausschreibungen zur Vergabe dieser SPNV-Leistungen ab Dezember 2028 vor.